

— SUP Music präsentiert: —

Die Kinder des Königs



Die Lieder

	SEITE
01 Protactus und Protecta Titelsong	6
02 Ich bin wertvoll	10
03 Der König sucht mich	14
04 Das Gefühlsfarben Lied	18
05 Die Wertvollen Vier	22
06 Die Angst ist nur ein Bote	30
07 Oskar Dickhaut bleibt cool	34
08 Wie der Löwe	40
09 Licht Lärm Leute	46
10 Schulter an Schulter	52
11 Gefallen – aber nicht besiegt	58
12 Bei mir hört es auf	64
13 Das Beste kommt noch	70

Danksagung und Gruppenbilder · Seite 76



Willkommen, Königskinder!

Dieses Album nimmt euch mit in die Welt von Protactus und Protecta. Gemeinsam mit ihren Freunden entdecken sie, was Mut bedeutet, wie man Grenzen setzt und warum jeder Mensch wertvoll ist.

Hier findet ihr alle 13 Liedtexte zum Mitsingen. Die Bilder, Merksätze und kleinen Fragen verbinden die Musik mit dem Buch und mit den Wertvollen Vier.

Mal wird gerappt, mal gerockt, mal getanzt – und manchmal wird es ganz ruhig. Jedes Lied hat seinen eigenen Klang. Die Botschaft verbindet sie alle: Du bist wertvoll, und du musst deinen Weg nicht alleine gehen.

Singt mit. Tanzt mit.
Euer Abenteuer beginnt jetzt!



So begleitet euch die Musik

ZU HAUSE

Hört euch die Lieder an und entdeckt eure Lieblingsstellen. Ihr könnt mitsingen, tanzen oder einfach zuhören.

IN SCHULE UND TRAINING

Ein Lied kann eine Einheit eröffnen, zu einem Thema hinführen oder einen gemeinsamen Abschluss bilden.

MIT DEM BUCH

Lest das passende Kapitel und schaut euch die Bilder an. Was erleben die Kinder? Was hat das mit eurem Alltag zu tun?

MITEINANDER REDEN

Nutzt die Merksätze und Fragen als Gesprächseinstieg. Jede Antwort darf anders sein. Niemand muss etwas Persönliches erzählen.



Vom Lied zum Buch

- 01** 0 · Wie alles begann
- 02** 7 · Ein verborgenes Zeichen
- 03** 17 · Die Sehnsucht des Königs
- 04** Die Wertvollen Vier · Gefühlsfarben
- 05** Die Wertvollen Vier · Streittiere
- 06** 3 · Wenn die Schatten größer werden
- 07** 6 · In der Ruhe liegt die Kraft
- 08** 10 · Der Löwe
- 09** 48 · Die Verfolgungsjagd
- 10** 38 · Gemeinsam unbesiegbar
- 11** 23 · Gefallen, aber nicht besiegt
- 12** 34 · Ein weiser Rat
- 13** 52 · Die Siegesfeier

Die Zahlen beziehen sich auf die Kapitel im Buchtext:
Der Prolog „Wie alles begann“ ist Kapitel 0.





01 Protactus und Protecta Titelsong

01 · Protactus und Protecta Titelsong / 6

Das Abenteuer beginnt!

INTRO

Pro-tac-tus! Pro-tec-ta!

STROPHE 1

Geraubt in einer dunklen Nacht,
im Waisenhaus dann groß gemacht,
ein Medaillon mit Kron' und Stern –
das Königreich ist noch so fern.

ÜBERLEITUNG

Helm auf den Kopf und Schild in die Hand,
Gürtel der Wahrheit, fest gespannt,
Brustpanzer, Schuhe, das Schwert an der Seit' –
Stück für Stück sind wir bereit!



Stark mit Herz und voller Mut

REFRAIN

Protactus und Protecta –
stark mit Herz und voller Mut!
Protactus und Protecta –
Kraft unter Kontrolle, ruhig Blut!
Wir sind Kinder des Königs,
wir halten zusammen, Hand in Hand –
Protactus und Protecta,
Beschützer im ganzen Land!

STROPHE 2

In der Arena, Staub und Sand,
Michaelius nimmt sie an die Hand.
Und lacht auch Spottus noch so laut –
sie wissen, wem man hier vertraut.



Unsere Geschichte geht weiter

BRIDGE

Wenn's gefährlich wird – was dann?
Licht! Lärm! Leute! – Jeder kann's!
Wenn die Wut kommt – was dann?
Atmen, ruhig bleiben – fang neu an!

REFRAIN

(Wiederholung)

OUTRO - GESPROCHEN

„Eure Geschichte hat gerade erst begonnen ...“
Pro-tac-tus! Pro-tec-ta!

DEIN MERKSATZ

**Stark mit Herz und voller Mut.
Wir halten zusammen!**

Zum Buch: Kapitel 0 „Wie alles begann“
Titel song zur Geschichte von Protactus und Protecta





02 Ich bin wertvoll

Ich bin wertvoll

INTRO

Hand aufs Herz – ich bin wertvoll!

Hand aufs Herz – ich bin wertvoll!

STROPHE 1

Im Schatten der Pinien, der
Staub noch im Haar,
da ziehn sie ein Band raus, das
immer schon da war.
Ein kleines Medaillon, vom
Staub ganz bedeckt –
sie wischen es ab, und das
Wappen wird entdeckt.
Die Krone, der Stern und zwei
Löwen im Licht –
„Wir sind nicht irgendwer!“ Das
vergessen sie nicht.

ÜBERLEITUNG

Sie hatten nichts bewiesen,
nichts vollbracht –
und trotzdem trugen sie's bei
Tag und bei Nacht.

REFRAIN

Ich bin wertvoll – genau so, wie
ich bin,
ich bin einzigartig, ich bin ein
Königskind!
Ich muss nichts verdienen, ich
darf's nur entdecken,
mein Wert war schon da, ich
muss ihn nicht verstecken.
Ich bin wertvoll! – (Ich bin
wertvoll!)
Ich bin wichtig! – (Ich bin
wichtig!)
Ich bin geliebt – genau so, wie
ich bin!



Ich bin wertvoll

STROPHE 2

Die Noten, der Sport, wer am schnellsten rennt,
wer die meisten Freunde hat,
wen jeder kennt –
das kann alles gehen, von heut
auf morgen,
doch mein Wert bleibt da, da
muss ich mich nicht sorgen.
Leistung geht, Erfolg geht, der
Beifall vergeht –
doch das Medaillon bleibt, egal,
was geschieht.

ÜBERLEITUNG 2

Noch bevor Jesus ein einziges
Wunder getan,
sprach der Vater: „Mein
geliebter Sohn!“ – so fing alles
an.

REFRAIN

Refrain wiederholen

STROPHE 3

Bei Nacht an der Lampe sagt
Michaelius leise:
„Ihr seid Kinder des Königs –
nicht irgendwelche Waisen.
Doch merkt euch das eine, das
bleibt immer gleich:
Wertvoll wart ihr schon vorher –
auch ohne Königreich.“
Vielleicht weiß ich nicht alles
von dem, was einmal war –
doch mein Wert ist nicht
verloren, er ist für immer da.



Ich bin wertvoll

BRIDGE

Ich bin wertvoll – auch wenn ich
mal verlier'!

(Ich bin wertvoll!)

Ich bin wertvoll – auch wenn
einer lacht!

(Ich bin wertvoll!)

Ich bin wertvoll – auch wenn ich
was nicht kann!

(Ich bin wertvoll!)

Ich bin wertvoll – auch wenn ich
nicht alles weiß!

(Ich bin wertvoll!)

REFRAIN

Refrain wiederholen

Was erinnert dich an deinen
Wert?

OUTRO - GESPROCHEN

Ich handle nicht, um wertvoll zu
werden –

ich handle, weil ich wertvoll bin.

Hand aufs Herz:

Ich bin wertvoll.

DEIN MERKSATZ

**Du bist einzigartig. Du
bist wertvoll. Genau so,
wie du bist.**

Buch: Kapitel 7

Ein verborgenes Zeichen

Zum Nachlesen:

Matthäus 3,17 · Jesaja 43,4





03 Der König sucht mich

Der König sucht mich

STROPHE 1

Zwei kleine Wiegen im
Feuerschein,
zwei kleine Kinder, so warm und
klein.

Doch in der Nacht kam ein
Schatten ins Zelt
und trug sie fort, weit hinaus in
die Welt.

Ein Korb vor der Tür im ersten
Licht –
eine Frau macht auf, und sie
zögert nicht.

STROPHE 2

Im Palast brennt ein Feuer, die
Nacht ist so lang,
der König sitzt still, und ihm wird
so bang:

„Wo seid ihr, Kinder? Seid ihr
allein?

Ich hör nicht auf – denn ihr seid
mein.“

ÜBERLEITUNG

Sie wissen es nicht, sie sehen es
nicht –
doch im Palast brennt für sie ein
Licht.

REFRAIN

Jemand sucht mich, jemand
denkt an mich,
jede Nacht und jeden Tag – er
vergisst mich nicht.
Auch wenn es dunkel ist und ich
ihn nicht seh':
Er sucht mich, bis er mich findet –
wo ich auch steh'.
Ich bin nicht vergessen, ich bin
nicht allein –
ich bin ein Kind des Königs, und
er holt mich heim.

Der König sucht mich

STROPHE 3

Ein Schaf lief davon, und der
Hirte zog los,
die Nacht war so kalt und die
Berge so groß.

Ein Groschen rollt weg, doch die
Frau macht Licht,
sie fegt jede Ecke – aufgeben tut
sie nicht.

Ein Sohn lief weit fort, doch der
Vater stand da,
er rannte ihm entgegen, als er
ihn von Weitem sah.

Egal, wie du verloren gingst –
nah oder weit:

Der König sucht dich, und er
sucht dich die ganze Zeit.

ÜBERLEITUNG

Wiederholen

REFRAIN

Wiederholen

BRIDGE

In seine Hände hat er mich
gezeichnet,
mein Name steht dort, für
immer und klar.

Und fühl ich mich vergessen,
sagt er leise:
„Ich geh nicht weg. Ich bin noch
da.“

Der König sucht mich

REFRAIN

Wiederholen

OUTRO

Mein Anfang war dunkel, doch
er ist nicht mein End' –
denn da ist ein König, der mich
beim Namen kennt.
Jesus sucht mich ...
und er findet mich.

DEIN MERKSATZ

**Du bist nicht vergessen.
Du bist nicht allein.**

Wer gibt dir das Gefühl, dass du
nicht allein bist?

Buch: Kapitel 17
Die Sehnsucht des Königs

Zum Nachlesen:
Lukas 15 · Lukas 19,10
Jesaja 49,16

Das Gefühlsfarben Lied



04 Das Gefühlsfarben Lied

Das Gefühlsfarben Lied

INTRO - GESPROCHEN

Hey, alle mal aufgepasst!
Heute zeigen wir mit den
Händen, wie's uns geht.
Seid ihr bereit? – (JA!)

REFRAIN

Grün, Gelb, Rot und Blau –
wie's mir geht, das weiß ich
genau!
Gefühle sind nicht gut, nicht
schlecht,
sie sind Hinweise – und das ist
echt!
Ein Gefühl ist ein Bote, der
klopft bei mir an –
ich hör ihm gut zu, und ich
entscheide dann!

STROPHE 1 - GRÜN

Grün, Grün, Grün – ich bin ruhig
und bereit,
ich fühl mich gut, und ich hab
Kraft und Zeit.
Mein Körper ist locker, mein
Kopf ist ganz klar –
Was gelingt mir gerade? Das ist
wunderbar!
Zeig mir Grün – Daumen hoch!
(Daumen hoch!)

Grundlage: Die Wertvollen Vier
Ergänzend im Buch: Kapitel 31
„Es ist nichts!“ und Kapitel 3
„Wenn die Schatten größer werden“

Das Gefühlsfarben Lied

STROPHE 2 - GELB

Gelb, Gelb, Gelb – da kribbelt
was in mir,
ich bin angespannt und so
unruhig hier.
Mein Bauch voller Steine, mein
Herz klopft so schnell –
Was brauch ich jetzt? Ein
Werkzeug – dann wird's wieder
hell!
Zeig mir Gelb – offene Hand!
(Offene Hand!)

REFRAIN

Wiederholen

STROPHE 3 - ROT

Rot, Rot, Rot – in mir wird es
heiß,
mein Herz, das rast, auf der
Stirn steht der Schweiß.
Ich verlier fast die Kontrolle,
oder jemand geht zu weit –
Wie stopp ich – mich oder dich?
Ich sag „Stopp!“ und bin bereit.
Zeig mir Rot – die Faust!
(Die Faust!)

STROPHE 4 - BLAU

Blau, Blau, Blau – ich bin müde
und leer,
bin traurig, hab Hunger, alles ist
mir zu schwer.
Und wird es zu groß oder
gefährlich für mich –
Wer kann mir helfen? Allein
bleib ich nicht!
Zeig mir Blau – Hand ans Ohr!
(Hand ans Ohr!)

Das Gefühlsfarben Lied

REFRAIN

Wiederholen

BRIDGE

Ich bin kein rotes Kind, ich bin
kein blaues Kind,
ich bin nur grad im Roten –
Gefühle wandern wie der Wind.
Ich muss nicht der Reihe nach
von Grün bis Blau –
bei Gefahr hol ich Hilfe, sofort,
ganz genau!
Meine Gefühle sind da – und das
ist okay,
doch ich entscheide, was mein
Körper tut – hey!

GEFÜHLSCHECK - GESPROCHEN

Und jetzt: Gefühlscheck!
Wie geht's dir gerade? Zeig's
mir – drei, zwei, eins!

...

Danke. Ich hab dich gesehen.

REFRAIN

Wiederholen

OUTRO

Ein Bote klopft an, und ich hör
ihm zu,
ich atme ein ... und aus ... und
komm zur Ruh'.
Zurück zu Grün – POSITION 1!

DEIN MERKSATZ

**Gefühle dürfen da sein.
Ich entscheide, was
mein Körper tut.**

Wie geht es dir gerade?
Zeig es mit deinem Handzeichen.



05 Die Wertvollen Vier

Der Streittier-Rap

INTRO - GESPROCHEN

Yo, alle mal herhör'n – POSITION 1!
Füße am Boden, Hände in Ruh',
Blick nach vorn – und jetzt hört gut zu!
(Ich bin da! Ich bin bereit! Ich bin wertvoll!)

MEIN PLAN IM STREIT

Ich spüre. Ich wähle. Ich handle.

Oskar: ruhig bleiben
Zottel: klar reden
Leo: Grenzen schützen
Hopps: Hilfe holen

Bei Gefahr: direkt zu Hopps.

Grundlage: Handout „Die Wertvollen Vier“

Oskar Dickhaut

STROPHE 1 - OSKAR

Ich bin Oskar Dickhaut, der Elefant in Grün,
wenn alle anderen toben, bleib ich einfach steh'n.
Wie ein Fels in der Brandung – die Wellen schlagen hoch,
ich atme ganz ruhig ein, und ich steh' immer noch.
Einatmen – und aus, ein bisschen länger raus,
ich zähl' still bis dreißig, dann sieht's anders aus.
Mein Kopf wie 'ne Schneekugel, alles wirbelt, alles dreht –
ich wart', bis der Glitzer sinkt und ich seh', was geht.
Meine Wut darf da sein, das ist völlig okay –
doch ich entscheide, was mein Körper tut, hey!
(Nur wer cool bleibt, bleibt stark!)

OSKARS WERKZEUGE

Ruhig atmen. Bis dreißig zählen.
An etwas Schönes und Sicheres denken.

Zottel

STROPHE 2 - ZOTTEL

Ich bin Zottel, die Ziege, und Gelb ist mein Ding,
ich sag ehrlich, was ich denk' – mit 'nem Lächeln, das
bringt's!

Wer schweigt und sich ärgert, pumpt den Ballon voll Wut,
bis er platzt mit 'nem Knall – und das tut keinem gut.
Drum red' ich, bevor's knallt, mit 'ner Ich-Botschaft:
„Ich möchte ...“, „Ich brauche ...“ – das hat richtig Kraft.
Kein Motzen, kein Meckern, der Ton macht die Musik,
nicht „Wer hat Recht?“, sondern „Was passt für uns zwei?“ –
das ist der Trick!
(Reden macht Luft!)

ZOTTELS WERKZEUGE

„Ich möchte ...“ und „Ich brauche ...“
Freundlich reden. Eine Lösung für beide finden.

Alle zusammen

REFRAIN

Oskar bleibt ruhig – GRÜN!
Zottel redet klar – GELB!
Leo sagt Stopp – ROT!
Hopps holt Hilfe – BLAU!
Wir sind die Wertvollen Vier, hey!
Ich spür' – ich wähl' – ich handle – okay!
Ruhig bleiben, reden, Stopp, Hilfe holen –
und wird's gefährlich: direkt zu Hopps – hopp, hopp!
Wir sind die Wertvollen Vier, hey!
Und egal, was passiert: Ich bin wertvoll!
(Wertvoll!)

DEIN MERKSATZ

Egal, was passiert: Ich bin wertvoll.

Leo Brüllington

STROPHE 3 - LEO

Ich bin Leo Brüllington, rot wie ein Feuer,
meine Grenze ist mir wichtig, meine Grenze ist mir teuer.
Ich steh' ganz aufrecht, die Hand nach vorn,
mit Löwenstimme, klar und fest – doch ohne Zorn.
„Stopp! Ich will das nicht!“ – das sag ich laut,
nicht zu leise, nicht zu wild – so, dass jeder schaut.
Und merk ich: Gleich tu ich was, das ich bereu' –
T-Zeichen, Auszeit, so bleib ich mir treu.
Drei Schritte zurück, dreh mich um und geh' –
Weggehen ist nicht feige, sondern stark, versteh'!
Ich schlag nicht, ich kämpf nicht, ich schütz' mich und dich,
denn Grenzen gelten für dich – und für mich.
(Stopp heißt Stopp!)

LEOS WERKZEUGE

Stopp sagen. Auszeit wählen. Abstand nehmen.
Die Grenzen der anderen gelten genauso.

Professor Hopps

STROPHE 4 - PROFESSOR HOPPS

Ich bin Professor Hopps, der Hase in Blau,
mit Brille auf der Nase, denn ich bin schlau.
Nicht weniger Mut – ich hab mehr Verstand:
Zu groß oder gefährlich? Gefahr erkannt!
Licht: Geh dahin, wo man dich sieht!
Lärm: Ruf laut „Hilfe!“, dass es jeder mitkriegt!
Leute: Geh zu den Großen, die für dich da sind –
(Licht! Lärm! Leute! – Das kann jedes Kind!)
Petzen will Ärger machen, das ist nicht mein Stil,
Hilfe holen macht sicher – und genau das ist mein Ziel.
Mein Professorentrick: das Wichtigste zuerst –
„Ich brauche Hilfe!“ – und danach kommt der Rest.
(Hilfe holen ist 'ne Superkraft!)

HOPPS' WERKZEUGE

Licht. Lärm. Leute.
„Ich brauche Hilfe!“ – das Wichtigste zuerst.

Ich bin wertvoll

REFRAIN - ALLE TIERE

(Wiederholung)

OUTRO - GESPROCHEN

Und jetzt alle zusammen: POSITION 1!
Ich bin da. Ich bin bereit. Ich bin wertvoll.

DAS NEHMEN WIR MIT

Alle Gefühle dürfen da sein.
Ich entscheide, was mein Körper tut.
Bei Gefahr hole ich direkt Hilfe.

Welches Tier hilft dir heute?

Passend zum Buch: Kapitel 10 „Der Löwe“,
46 „Petzen oder Hilfe holen?“ und 48 „Die Verfolgungsjagd“.



06 Die Angst ist nur ein Bote

06 · Die Angst ist nur ein Bote / 30

Die Angst ist nur ein Bote

STROPHE 1

Die Nacht liegt so schwer wie
'ne Decke aufs Land,
ein einzelner Stern steht am
Fensterrand.

„Bist du noch wach?“ – „Ja“,
ganz leis'.
„Mein Bauch voller Steine ...“ –
„Meiner auch, ich weiß.“

STROPHE 2

„Ich hab Angst vor morgen, dass
alle lachen,
dass ich hinfall' und alle sehen's
– was soll ich machen?“

Da setzt sich Protecta auf und
sagt ganz klar:
„Angst ist ein Bote, sie meint's
gut, das ist wahr.
Sie klopft an und sagt: Achte auf
dich! –
Doch auf den Thron, da lassen
wir sie nicht.“

ÜBERLEITUNG

„Und wenn sie schreit?“ – „Dann
atmen wir,
ganz langsam ein und aus. Ich
bin bei dir.“

REFRAIN

Mut heißt nicht, keine Angst zu
haben –
Mut heißt, trotzdem
weiterzugehen!
Ich hör ihr zu, ich nick ihr zu,
und dann geh ich los – du wirst
sehen!
Die Angst darf mitgehn, doch
das Lenkrad hab ich:
Sie ist nur ein Bote – ein König
ist sie nicht!

Die Angst ist nur ein Bote

ATEMPAUSE - GESPROCHEN

Atme mit uns.

Ein – zwei – drei – vier ...

Halten – eins – zwei ...

Aus – eins – zwei – drei – vier –
fünf – sechs ...

Noch einmal.

Ein – zwei – drei – vier ...

Halten – eins – zwei ...

Aus – eins – zwei – drei – vier –
fünf – sechs ...

STROPHE 3

Sie atmen zusammen, ganz tief
und ganz still,
bis die Angst leiser wird und sie
hören, was ihr Herz will.

Die Schatten an der Wand
werden langsam klein,
der Stern scheint jetzt näher, er
leuchtet herein.

Sie greift seine Hand: „Heut gieß
ich den Mut.“

„Und ich die Hoffnung.“ – Und
das tut so gut.

REFRAIN

Wiederholen

BRIDGE

Keinen Geist der Furcht – hat
Gott uns gegeben,
sondern Kraft und Liebe und
Besonnenheit fürs Leben.

„Fürchte dich nicht, denn ich bin
bei dir!“ –

Ich muss nicht allein mutig sein,
er geht mit mir.

GESPROCHEN

Ich muss nicht mutig sein, weil
ich keine Angst hab' –
ich darf mutig sein, weil ich
nicht alleine bin.

Die Angst ist nur ein Bote

REFRAIN - GROSS

Mut heißt nicht, keine Angst zu haben –
Mut heißt, trotzdem weiterzugehen!
Ich hör ihr zu, ich nick ihr zu,
und dann geh ich los – du wirst sehen!
Die Angst darf mitgehn, doch das Lenkrad hab ich:
Sie ist nur ein Bote – ein König ist sie nicht!
Ich geh trotzdem weiter! – (Trotzdem weiter!)
Ich geh trotzdem weiter! – (Trotzdem weiter!)

Zum Buch: Kapitel 3

„Wenn die Schatten größer werden“

Lied: 2. Timotheus 1,7; Jesaja 41,10

Kapitel: Psalm 118,5

Was hilft dir, wenn du Angst hast?

OUTRO

Der Stern überm Fenster leuchtet still durch die Nacht,
wie ein Zeichen: Da ist einer, der über mir wacht.
Die Angst ist noch da – doch ich bin nicht allein:
Gott ist bei mir, und er wird immer bei mir sein.
(Fürchte dich nicht – ich bin bei dir.)
Und morgen geh ich los – mit ihm.

DEIN MERKSATZ

Mut heißt nicht, keine Angst zu haben – sondern trotzdem weiterzugehen!

Oskar Dickhaut bleibt cool

♡ Reggae-Version ♡



07 Oskar Dickhaut bleibt cool

Der Atem-Reggae

INTRO - GESPROCHEN

Yeah man ...

Hier ist Oskar Dickhaut – der Elefant mit der dicken Haut.
Alle mal locker machen ... Schultern runter ...
und mit mir: Puuuuuuh.

REFRAIN

Ganz cool, ganz cool – wie Oskar Dickhaut,
Nase ein ... und durch den Rüssel raus:
(Puuuuuuuh!)

Nur wer cool bleibt, bleibt stark,
nur wer cool bleibt, bleibt stark!
Ich bin ein Fels in der Brandung –
kein Windstoß wirft mich um, ganz klar!

Farbklecks und Schneekugel



STROPHE 1 - DER FARBKLECKS

Ich mal ein Bild, ganz ruhig
und fein,
da fliegt ein grüner Farbklecks
rein!
Die andern rufen: „Oskar, jetzt
schrei!“
Doch ich sag nur: „Ich seh's -
und bleib cool dabei.“
Farbe kann man abwischen,
das ist gar nicht schwer,
doch böse Worte nicht so
leicht - die wiegen viel mehr.
Also mal ich 'ne Sonne aus
dem Klecks - schau her!

REFRAIN

(Wiederholung)

STROPHE 2 - DIE SCHNEEKUGEL

Wird's in mir wild, wird mein
Bauch ganz heiß,
wird mein Kopf zur
Schneekugel - alles wirbelt im
Kreis.
Glitzer überall, ich seh gar
nichts mehr -
doch ich wart' und ich atme ...
dann sinkt er, bitte sehr!
Und auf einmal ist's klar, ich
kann wieder sehn:
Von Gelb zurück auf Grün - so
kann ich weitergehn.

REFRAIN

(Wiederholung)



Atme mit Oskar

STROPHE 3 - DIE DREI WERKZEUGE

Ich hab drei Werkzeuge, die
hat jeder dabei,
die kosten nix, und sie machen
dich frei:

Nummer eins: Ich atme - vier
rein, acht raus.

Nummer zwei: Ich zähle - fünf,
vier, drei, zwei, eins, und aus!

Nummer drei: Ich denk an
meinen sicheren Ort -
und schwupps, bin ich ruhig,
und die Hektik ist fort.

ATEMPAUSE - GESPROCHEN

Und jetzt alle mit Oskar:
Ein - zwei - drei - vier ...
und aus - zwei - drei - vier -
fünf - sechs - sieben - acht ...
Noch mal - und diesmal ohne
Kichern!

Ein - zwei - drei - vier ...
und aus - zwei - drei - vier -
fünf - sechs - sieben - acht ...
Zottel, nicht so doll - deine
Haare fliegen weg!

Erst atmen - dann reden

BRIDGE

Und ruft mir einer hinterher:
„Hey, du Dickhaut!“ –
zum einen Ohr rein, zum
andern Ohr raus, ich mach mir
nichts draus!

Und hört er nicht auf, hol ich
meine Freunde dazu –
Zottel, Leo, Hopps – und wir
finden 'ne Lösung im Nu.

REFRAIN

(Wiederholung)

DEIN MERKSATZ

**Nur wer cool bleibt,
bleibt stark!**

OUTRO - GESPROCHEN

Cool sein heißt: nicht gleich
zurückgeben.
Erst atmen – dann reden.
(Puuuuuuuh ...)
Yeah man. Grün.

Oskars Werkzeugkiste

1 • ATMEN

Ruhig einatmen und langsam länger ausatmen.
Lass dabei die Schultern locker.

2 • ZÄHLEN

Zähle langsam. So gibst du dir eine kleine Pause,
bevor du etwas sagst oder tust.

3 • DEIN SICHERER ORT

Denk an einen Ort, an dem du dich wohl und sicher fühlst.

WIE DIE SCHNEEKUGEL

Manchmal wirbelt in deinem Kopf alles
durcheinander. Atme ruhig und gib dir Zeit
– wie Glitzer, der langsam zu Boden sinkt.

Welches Werkzeug hilft dir heute?





08 Wie der Löwe

Wie der Löwe - laut und klar

INTRO

Wer ist der Löwe?
(Ich bin der Löwe!)
Wie klingt der Löwe?
(Roaaaaar!)

REFRAIN

Stopp heißt? – (Stopp!)
Nein heißt? – (Nein!)
Bis hierhin – (und nicht weiter!)
Mit klarer Stimme setz ich Grenzen,
wie der Löwe – laut und klar!
Wie der Löwe? – (Laut und klar!)

**Wie der Löwe: Mit klarer Stimme Grenzen
setzen!**

Stopp - ich stoppe dich

STROPHE 1 - STOPP

Wo ist meine Grenze? - (Wo ist meine Grenze?)
Wie 'ne Linie auf der Straße - (wie 'ne Linie auf der Straße!)
sie schützt mich und dich - (sie schützt mich und dich!)
und wer drüber will, der hört: (Stopp!)
Werkzeug Nummer eins - (Stopp - ich stoppe dich!)
Doch wie klingt die Löwenstimme?
Zu leise: „stopp ...“ - (Nee, zu leise!)
Zu wild: „Stooooopp!“ - (Nee, zu wild!)
Klar und fest: „Stopp!“ - (Ja! Das ist Leo!)

REFRAIN

(Wiederholung)

Auszeit und Abstand

STROPHE 2 - AUSZEIT UND ABSTAND

Werkzeug Nummer zwei – (Auszeit – ich stoppe mich!)
Merk ich: Gleich tu ich was Dummes – (gleich tu ich was Dummes!)

dann zeig ich das T – (dann zeig ich das T!)

kurz raus, und dann wie Oskar: (Puuhuh!)

Das ist keine Strafe – (keine Strafe!)

die Pause wähl ich selbst! – (wähl ich selbst!)

Werkzeug Nummer drei – (Abstand – ich geh raus!)

drei Schritte zurück – (eins, zwei, drei!)

Körper drehn und gehen – (drehn und gehen!)

Weggehen ist nicht feige – (nicht feige!)

das ist meine Entscheidung! – (meine Entscheidung!)

REFRAIN

(Wiederholung)

Der Leo-Ehrenkodex

STROPHE 3 - DER LEO-EHRENKODEX

Und jetzt der Leo-Ehrenkodex -
seid ihr bereit? (Ja!)
Wenn jemand Stopp sagt? -
(Ich halte an!)
Wenn jemand Auszeit zeigt? -
(Ich lass die Pause zu!)
Wenn jemand Abstand nimmt?
- (Ich geh nicht hinterher!)
Und versteh ich's nicht? - (Ich
respektier es trotzdem!)
Deine Grenze muss nicht
meine sein -
(doch ich respektier sie!)

BRIDGE

Ich schlag nicht, ich kämpf
nicht - (Ich schlag nicht, ich
kämpf nicht!)
meine Stimme reicht! - (Meine
Stimme reicht!)
Und hört er trotzdem nicht
auf? - (Dann hol ich Hopps!)
Und jetzt ihr - hundert kleine
Löwen!
(Halt!) - (Stopp!) - (Nein!) -
(Genug!)
(Halt!) - (Stopp!) - (Nein!) -
(Genug!)
(Roaaaaaaar!)

REFRAIN

(Wiederholung)

Ein echtes Brüllen braucht Herz

OUTRO - GESPROCHEN

Ein echtes Brüllen braucht Herz –
(nicht Wut!)
Stopp heißt –
(Stopp!)

LEOS DREI WERKZEUGE

Stopp: Ich stoppe dich.
Auszeit: Ich stoppe mich – mit dem T-Zeichen.
Abstand: Ich gehe aus der Situation.

DEINE GRENZE ZÄHLT. DIE DER ANDEREN AUCH.

Stopp respektieren. Pausen zulassen.
Nicht hinterhergehen, wenn jemand Abstand nimmt.

Wie klingt dein klares „Stopp“?

Zum Buch: Kapitel 10 „Der Löwe“
Bibelstelle im Kapitel: Josua 1,9

Licht Lärm Leute

Hilfe holen ist eine Superkraft!



09 Licht Lärm Leute

Licht Lärm Leute

HOOK

Licht, Lärm, Leute – yeah, das merk ich mir,
Licht, Lärm, Leute – ich bleib nicht im Dunkeln hier!
In Gefahr mach ich mich sichtbar, ich ruf laut und klar:
Licht! (wo man mich sieht) – Lärm! (Stopp! Hilfe!) – Leute!
(und sie sind da!)

IN GEFAHR: MACH DICH SICHTBAR!

Licht. Lärm. Leute.
Hilfe holen ist eine Superkraft!

Licht - sehen und gesehen sein

STROPHE 1 - LICHT

Das erste L ist Licht – ich will sehen und gesehen sein,
ich geh da, wo Laternen brennen, nicht in dunkle Ecken rein.
Büsche, Hinterhöfe, Gassen ohne Licht –
die lass ich links liegen, da lang geh ich nicht.
Auf dem Schulweg kenn ich jede Rettungsinsel genau:
Bäckerei, Apotheke, Kiosk – ja, ich bin schlau!
Und hält ein Auto neben mir, kommt ein Fremder zu nah:
zwei Armlängen Abstand – dann bin ich sicher, klar!

HOOK

(Wiederholung)

Lärm - meine Stimme hilft

STROPHE 2 - LÄRM

Das zweite L ist Lärm – meine Stimme ist 'ne Superkraft, ich darf so laut sein, wie ich will, wenn mir einer Angst macht.

Kein schüchternes „Hilfe ...“, ganz leise und klein – ich ruf laut und deutlich, das darf und soll so sein:
„Stopp! Lassen Sie mich in Ruhe! Lassen Sie mich los!“
Ich sag „Sie“ zu Fremden – und der Trick dahinter ist groß:
Dann weiß jeder, der's hört:
Das ist kein Familienstreit, das Kind kennt den gar nicht – und die Hilfe ist nicht weit.

ZWISCHENTEIL - GESPROCHEN

Und jetzt alle – so laut ihr könnt!
(Nein!)
(Lassen Sie mich los!)
Lauter!
(Nein!)
(Lassen Sie mich los!)

HOOK

(Wiederholung)

Leute - ich hole mir Hilfe

STROPHE 3 - LEUTE

Das dritte L sind Leute – da, wo
viele Menschen sind:
Supermarkt, Bushaltestelle –
da lang läuft jedes schlaue
Kind.

Wer Böses vorhat, mag keine
Zuschauer um sich rum –
bei vielen Augen wird er klein,
und dann dreht er sich um.
Und ich ruf nicht nur „Hilfe!“ in
die Menge rein,
ich sprech einen direkt an –
der soll sich gemeint fühlen,
ganz allein:
„Sie da mit der roten Jacke –
bitte helfen Sie mir!“
Und in der Schule weiß ich
auch: Die Pausenaufsicht ist
hier!

BRIDGE

Wer ist mutiger? – (Wer Hilfe
holt!)
Weglaufen ist nicht feige –
(das ist schlau!)
Hopps hat nicht weniger Mut –
(er hat mehr Verstand!)
Hilfe holen ist 'ne –
(Superkraft!)

Hilfe holen ist eine Superkraft!

HOOK

(Wiederholung)

OUTRO - GESPROCHEN

Licht. Lärm. Leute.
(Mach dich sichtbar!)

HOPPS' DREI L

Licht: Geh dahin, wo man dich sehen kann.
Lärm: Ruf laut und deutlich um Hilfe.
Leute: Sprich eine Person direkt an.

DEIN HILFERUF

**„Sie da mit der roten Jacke -
bitte helfen Sie mir!“**

Wer kann dir auf deinem Schulweg helfen?

Zum Buch: Kapitel 48 „Die Verfolgungsjagd“
Bibelstelle im Kapitel: Psalm 50,15



10 Schulter an Schulter

Gemeinsam in der Arena

INTRO

Oh-oh-oh – oh-oh-oh!
Oh-oh-oh – gemeinsam!

STROPHE 1 - IN DER ARENA

Die Arena glüht, die Farbpfleile fliegen,
und jeder rennt allein – doch keiner kann siegen.
„Ich schaffe das!“ – patsch – ein grüner Klecks, oh nein!
Doch Protecta bleibt stehn: „Keiner schafft das allein!“
Schilde hoch, Schulter an Schulter – und keiner wird
getroffen,
dann Gürtel an Gürtel geknotet – und die Schlucht steht
plötzlich offen.
Protactus bleibt bis zuletzt und hilft jedem hinab –
und als er allein ist, fangen ihn die andern ab.

Viele Schilde - eine Legion

ÜBERLEITUNG

Zwei haben's besser als einer allein,
zusammen erreichen sie mehr!
Und stürzt mal einer, hilft der andre ihm auf -
denn dafür sind wir da, genau dafür!

REFRAIN

Viele Schilde - (eine Legion!)
Schulter an Schulter - (keiner allein!)
Aus „Ich schaff das“ wird „Wir schaffen das“ -
gemeinsam unbesiegbar, so soll es sein!
Oh-oh-oh - keiner bleibt zurück!
Oh-oh-oh - gemeinsam, Stück für Stück!

**GEMEINSAM KÖNNEN WIR MEHR
ERREICHEN ALS ALLEINE.**

Zusammenhalt im Alltag

STROPHE 2 - BEI UNS IN DER SCHULE

In der Pause steht ein Kind ganz allein am Rand –
ich seh es, und ich geh hin und reich ihm die Hand:
„Willst du mitspielen? Komm, wir haben noch Platz!“
Und aus einem Fremden wird ein Freund – mit einem Satz.
Einer versteht die Aufgabe nicht und sitzt da, ganz frustriert

–
ich erklär's ihm noch mal, bis er's selber kapiert.
Und liegt einer im Sand, weil er beim Fußball hinfällt,
dann hilft ihm einer auf – das ist, was wirklich zählt.
Und brauch ich selber Hilfe, dann nehm ich sie an –
denn Hilfe annehmen ist auch stark, das weiß jetzt
jedermann.

ÜBERLEITUNG

(Wiederholung)

REFRAIN

(Wiederholung)

Die dreifache Schnur

STROPHE 3 - DIE DREIFACHE SCHNUR

Ein Faden allein, der reißt ganz
schnell entzwei,
zwei halten schon mehr – doch
am stärksten sind drei.

Eine dreifache Schnur, so
steht's in Gottes Wort,
die reißt nicht so leicht – sie
hält an jedem Ort.

Du und ich – und Gott ist der
Dritte im Bund,
er hält uns zusammen, zu
jeder Stund'.

Und reißt mal ein Faden, wenn
wir streiten und schrein,
dann hält uns der Dritte – wir
sind nie ganz allein.

BRIDGE

Einer mag überwältigt werden,
aber zwei können widerstehen,
und eine dreifache Schnur
reißt nicht leicht entzwei.

Wir zusammen – (und Gott!)

Wir zusammen – (und Gott!)

Wir zusammen – (und Gott!)

Keiner bleibt zurück

REFRAIN

(Wiederholung)

DAS NEHMEN WIR MIT

Ich lade andere zum Mitspielen ein.
Ich helfe, wenn jemand nicht weiterweiß.
Ich nehme Hilfe an, wenn ich sie brauche.

Du und ich - und Gott ist der Dritte im Bund.

Wem kannst du heute helfen -
und von wem Hilfe annehmen?

Zum Buch: Kapitel 38 „Gemeinsam unbesiegtbar“
Bibelbezüge: Prediger 4,9-10 und Prediger 4,12



11 Gefallen - aber nicht besiegt

Gefallen - aber nicht besiegt

INTRO

Mmmh ...
Gefallen ...

STROPHE 1 - DER FEHLER

Die Arbeit kommt zurück, voll mit rotem Strich,
und im Kopf 'ne Stimme: „Siehst du? Du kannst es nicht.“
Der Elfmeter verschossen, und die ganze Klasse lacht,
ich lieg im Gras und denk: Ich hab alles falsch gemacht.
Nicht: Der Schuss war schlecht - nein, ich sag: Ich bin
schlecht.
Doch das ist eine Lüge - und die hat kein Recht.

Mein Wert bleibt

REFRAIN

Gefallen – aber nicht besiegt,
ich bin nicht mein Fehler, auch wenn's schwer auf mir liegt.
Siebenmal gefallen – und siebenmal steh ich auf,
denn Gott sagt durch Jesus: Du bist genug –
und da verlass ich mich drauf.

STROPHE 2 - WAS ANDERE SAGEN

Und manchmal sind's die andern, die mir sagen, wer ich bin:
„Zu langsam, zu klein, zu dumm – das hat doch keinen Sinn.“
Manchmal sind's die Freunde, manchmal hör ich's sogar zu
Haus,
von jemand, den ich lieb hab – und in mir geht das Licht aus.
Die Worte sind wie Steine, und sie tragen sich so schwer,
bis ich sie selber glaube – und mich gar nicht mehr seh.

Seine Gnade ist genug

REFRAIN

(Wiederholung)

STROPHE 3 - GENUG

Doch da ist einer, der hat alles für mich gegeben,
bevor ich irgendwas geschafft hab – ganz am Anfang von
meinem Leben.

Am Kreuz hat Jesus gesagt: „Es ist vollbracht“ –
da hat er mich gewonnen, in der dunkelsten Nacht.
Ich muss mir nichts verdienen, muss nicht fehlerfrei sein:
Seine Gnade ist genug – und die schließt mich mit ein.

Das letzte Wort hat Gott

BRIDGE

Keine Verdammnis – kein Urteil über mich,
kein Stempel auf der Stirn, auf dem steht: „Du kannst es
nicht.“

Wer zu Jesus gehört, der ist freigesprochen und frei –
die Last fällt ab, und die Kette bricht entzwei.
Mein Fehler hat nicht das letzte Wort –
das letzte Wort hat Gott.

CHOR

So gibt es nun keine Verdammnis
für die, die in Christus Jesus sind.

REFRAIN

(Wiederholung)

Staub abklopfen - aufstehen

OUTRO - GEFLÜSTERT

Ich hab einen Fehler gemacht.
Ich bin kein Fehler.
Staub abklopfen ... aufstehen.
Krone richten und weitermachen.

DEIN MERKSATZ

**Ich bin nicht meine Fehler -
ich kann aus ihnen lernen.**

Was kann ich aus einem Fehler lernen?
Wer kann mir beim nächsten Versuch helfen?

Zum Buch: Kapitel 23 „Gefallen, aber nicht besiegt“
Lied: Sprüche 24,16 · 2. Korinther 12,9 · Römer 8,1
Kapitel: Römer 8,1



12 Bei mir hört es auf

Die Wut kam von woanders

STROPHE 1

Heut Morgen hat mich einer ausgelacht,
ich hab nichts gesagt – doch ich hab's mitgebracht.
Tropfen für Tropfen, den ganzen Tag lang,
bis mein Fass fast voll war – und dann fing es an:
Mein Freund macht 'nen Witz, so harmlos und klein,
und ich schrei ihn an, als wär er schuld allein.
Er schaut mich an, versteht die Welt nicht mehr –
er konnte nichts dafür ... und jetzt tut's mir so leid, so sehr.

ÜBERLEITUNG

Die Wut war nicht für dich,
sie kam von ganz woanders her –
doch du standst neben mir,
und die ganze Last war mir zu schwer.

Bei mir hört es auf

REFRAIN

Doch bei mir hört es auf,
bei mir hört es auf –
ich brech die Kette, hier und jetzt.
Was mich getroffen hat, trifft nicht noch dich.
Verletzung muss nicht weiterwandern –
bei mir kann sie enden.
Bei mir hört es auf.

DEIN MERKSATZ

**Verletzung muss nicht
weiterwandern.
Bei mir kann sie enden.**



Ich entscheide, was ich weitergebe

STROPHE 2

Und der, der mich ausgelacht hat, so laut und gemein –
vielleicht ist sein Fass auch voll, vielleicht ist er allein.
Ich kenn nicht seine Geschichte, ich seh nur, was er tut –
vielleicht hat ihn auch wer verletzt, und das brennt in ihm
wie Glut.

Verletzte Menschen verletzen Menschen – so geht die Kette
rum,
von einem zum nächsten, und keiner weiß, warum.

ÜBERLEITUNG 2

Die Zunge ist ein kleiner Funke nur,
doch sie steckt einen ganzen Wald in Brand.
Mit demselben Mund sag ich Gutes und Böses –
das passt nicht zusammen, das hab ich erkannt.
Doch einer muss stehen bleiben,
einer muss sagen: Genug.
Warum nicht ich?

Vergeben - meine Grenze bleibt

REFRAIN

(Wiederholung)

BRIDGE

Vergeben heißt nicht, dass es okay war,
ich darf trotzdem Stopp sagen – meine Grenze bleibt da.
Vergeben heißt: Ich leg den schweren Stein jetzt hin –
weil Christus mir vergeben hat, weiß ich, wer ich bin.
Und hab ich selbst verletzt, dann geh ich hin und sag:
„Es tut mir leid, du konntest nichts dafür“ – noch am
selben Tag.

Ehrlich sein und wiedergutmachen

CHOR

Vergebt einander,
so wie Christus euch vergeben hat.

REFRAIN

(Wiederholung)

WENN ICH JEMANDEN VERLETZT HABE

**„Es tut mir leid. Du konntest nichts dafür.
Das war nicht fair von mir.“**

„Was kann ich tun,
um es wieder gutzumachen?“

Zum Buch: Kapitel 34 „Ein weiser Rat“
Lied: Jakobus 3,5–6 · Kolosser 3,13
Kapitel: Römer 12,18



13 Das Beste kommt noch

13 · Das Beste kommt noch / 70

Du warst immer da

INTRO

Oh-oh-oh ...
Oh-oh-oh ...

STROPHE 1

Ich war verloren, allein in der Nacht,
doch du hast mich gesucht, hast über mir gewacht.
Du hast meinen Namen in deine Hand geschrieben –
noch bevor ich was konnte, hast du mich geliebt.

STROPHE 2

Als die Angst an meine Türe klopfte, warst du da,
als ich hingefallen bin, warst du mir nah.
Du sagst: Ich hab Gedanken des Friedens für dich,
eine Zukunft und Hoffnung – ich vergesse dich nicht.



Danke, Vater!

ÜBERLEITUNG

Seht, welche Liebe uns der Vater schenkt:
Wir heißen Gottes Kinder –
und wir sind es auch.

REFRAIN

Danke, Vater, du warst immer da,
in jeder Nacht, an jedem Tag – so nah.
Meine Geschichte ist noch nicht zu Ende,
du hältst sie fest in deinen Händen –
das Beste kommt noch,
das Beste kommt noch!



Das Beste kommt noch

NACHSATZ

Oh-oh-oh – das Beste kommt noch!
Oh-oh-oh – das Beste kommt noch!

REFRAIN

(Wiederholung)

BRIDGE

Du bist der König, der mich sucht,
der Vater, der mich bei meinem Namen ruft.
Du bist das Licht in meiner Nacht,
du hast mich wertvoll gedacht.
Du hebst mich auf, wenn ich fall,
du bist bei mir – überall.
Keine Verdammnis, nur Gnade für mich:
Ich bin dein Kind – und das ändert sich nicht.



Ich bin dein Kind

BRIDGE

(Wiederholung)

TAG

Ich bin dein Kind – (das Beste kommt noch!)

Ich bin dein Kind – (das Beste kommt noch!)

Ich bin dein Kind – (das Beste kommt noch!)

Ich bin dein Kind!

REFRAIN

(Wiederholung)

DEIN MERKSATZ

Ich bin Gottes Kind.

Meine Geschichte geht weiter.



Danke sagen. Hoffnung feiern.

Zum Abschluss könnt ihr gemeinsam singen,
klatschen und Danke sagen.

WOFÜR BIN ICH DANKBAR?

Denk an einen Menschen, einen schönen
Moment oder etwas, das dir Mut gemacht hat.

WORAUF FREUE ICH MICH?

Was möchtest du als Nächstes erleben
oder gemeinsam mit anderen ausprobieren?

Zum Buch: Kapitel 52 „Die Siegesfeier“
Zum Lied: 1. Johannes 3,1 · Jeremia 29,11



Von Herzen: Danke!

Dieses Album ist aus unserer Arbeit mit Kindern gewachsen – aus gemeinsamen Erlebnissen, ehrlichen Fragen, fröhlichem Lachen und Momenten, die uns berührt haben. Es steckt vieles darin, was wir euch mitgeben möchten: Du bist wertvoll. Deine Stimme zählt. Du darfst Hilfe holen. Und du musst deinen Weg nicht alleine gehen.

Unser besonderer Dank gilt Michael Stahl und Hilda Kaufmann. Danke für euer Vorbild, eure Liebe zu den Menschen und euren Blick für das Wertvolle in jedem Einzelnen. Ihr ermutigt uns, Menschen mit offenem Herzen zu begegnen und auch dort Hoffnung zu sehen, wo sie manchmal verborgen scheint.

Dem IPF-Verband danken wir herzlich für die tolle Unterstützung und das Miteinander. Es tut gut, Menschen an unserer Seite zu wissen, die sich gemeinsam mit uns dafür einsetzen, Kinder zu stärken.



Ihr seid ein Teil dieser Geschichte

Ein riesengroßes Dankeschön geht an die Tausenden Kinder in unseren Schulprojekten – und an die tollen Kinder in unseren wöchentlichen Trainings. Ihr bringt so viel mit: eure Ideen, euren Humor, eure Fragen und eure ganz eigenen Geschichten. Wir dürfen euch etwas zeigen und lernen dabei immer wieder selbst von euch. Ihr erinnert uns daran, wie wichtig es ist, zuzuhören, genau hinzusehen und niemanden aufzugeben.

Danke auch an die Eltern, Lehrkräfte und unser Trainerteam, die Kinder begleiten, ihnen Mut machen und ihnen zeigen: „Du bist mir wichtig.“

Und wir danken Gott für seine Liebe und die Hoffnung, die uns trägt. Sie ist das Herz hinter der Geschichte der Kinder des Königs.

Singt mit, tanzt, lacht und entdeckt eure Lieblingslieder. Vielleicht begleitet euch ein Lied beim Training, ein anderes auf dem Heimweg – und eines genau dann, wenn ihr etwas Mut braucht.

Wir wünschen euch ganz viel Spaß mit diesem Album. Und wenn die Musik irgendwann ausklingt, soll eine Botschaft bleiben:





**Du bist einzigartig. Du bist wertvoll.
Genau so, wie du bist.**

SUP Music

Seehaus Sport und Prävention Music



SEEHAUS
SPORT UND PRÄVENTION

ENTDECKT DAS BUCH

Protactus & Protecta
Die verlorenen Kinder des Königs

seehaus-ev.de/
protactus-und-protecta/



SEEHAUS LEONBERG

Seehaus 1 · 71229 Leonberg
Fon: 07152 – 33 12 33 -00
Fax: 07152 – 33 12 33 -01
protactus-protecta@seehaus-ev.de



Hier geht's zur Musik!

Scannen, Lieblingsplattform wählen und mitsingen.



Spotify



[open.spotify.com/album/
3Rsl4y2Dm0GeEIU4oP8Lfc](https://open.spotify.com/album/3Rsl4y2Dm0GeEIU4oP8Lfc)



Amazon Music



[music.amazon.de/albums/
BOHLKK4MC6](https://music.amazon.de/albums/BOHLKK4MC6)



Apple Music



[music.apple.com/de/album/
6817651784](https://music.apple.com/de/album/6817651784)



YouTube



youtube.com · Album-Playlist
Hier klicken oder QR-Code scannen

